

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Allgemeines

1. Geltungsbereich, Rechtsnatur

Sämtliche Coaching- und sonstigen Dienstleistungen werden unter (ergänzender) Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durchgeführt. Mit der (schriftlichen oder mündlichen) Beauftragung gelten diese Bedingungen als vom Auftraggeber (im Folgenden „Coachee/Klient“) angenommen. Weitere, insbesondere abweichende Vereinbarungen oder Allgemeine Geschäftsbedingungen des Coachees/Klienten sind für den Auftragnehmer (im Folgenden „Coach“) nur verbindlich, sofern diese schriftlich niedergelegt oder anerkannt sind. Die mit dem Coach abgeschlossenen Verträge sind Dienstverträge, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung der vereinbarten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges.

2. Unterbeauftragung

Der Coach ist berechtigt, je nach Angebot und nach vorheriger Inkenntnissetzung des Coachee/Klienten Hilfskräfte oder sachverständige Dritte zur Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen heranzuziehen. Dies betrifft insbesondere die Durchführung von zum Beispiel Meditationen durch andere.

3. Vergütung, Zurückbehaltungsrecht, Aufrechnung

Die Vergütung wird durch Individualvereinbarung geregelt. Zurückbehaltungsrechte des Coachees/Klienten werden, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen. Eine Aufrechnung mit Gegenforderungen des Coachees/Klienten ist nur zulässig, wenn seine Ansprüche vom Coach schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

4. Urheberrecht

Alle an den Coachee ausgehändigten Unterlagen sind, soweit nichts anderes vereinbart ist, in der vereinbarten Vergütung enthalten. Die Unterlagen sind zum persönlichen Gebrauch des Coachees/Klienten bestimmt. Das Urheberrecht an den Konzepten und Unterlagen steht alleine dem Coach zu. Dem Coachee/Klienten ist es nicht gestattet, die Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung des Coachs ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und/oder Dritten zugänglich zu machen. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist untersagt.

Ein Ton- und/oder Videomitschnitt von Veranstaltungen, Coachingsitzungen oder anderen Leistungen des Coachs ist nur mit dessen schriftlicher Genehmigung zulässig.

5. Haftung und Gewährleistung

Die Informationen und Ratschläge in den Veranstaltungen/Coaching-Sitzungen sowie in allen Dokumentationen sind durch den Coach sorgfältig erwogen und geprüft. Jeder Coachee/Klient trägt die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen innerhalb und außerhalb der Veranstaltungen/Coachingsitzungen und kommt für eventuell verursachte Schäden selbst auf. Eine Haftung und Gewährleistung des Coachs wird, im rechtlich zulässigen Umfang, ausgeschlossen.

6. Versicherungsschutz, Haftungsbeschränkung

Der Coach ist für von ihm zu vertretende Schäden in ausreichendem Umfang versichert. Veranstalter von Team-Coachings, Seminaren, Workshops etc., die in Räumlichkeiten des Coachees/Klienten oder von diesem angemieteten Räumlichkeiten stattfinden, ist immer der jeweilige Coachee/Klient. Die Teilnehmer haben deshalb keinen Versicherungsschutz durch den Coach.

7. Vertraulichkeit, Datenschutz

Der Coach verpflichtet sich, über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten des Coachee/Klienten auch nach der Beendigung des Vertrages Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren. Darüber hinaus verpflichtet sich der Coach, die zum Zwecke seiner Dienstleistung überlassenen Unterlagen sorgfältig zu verwahren und gegen Einsichtnahme Dritter zu schützen. Der Coach schützt die personenbezogenen Kundendaten des Coachees/Klienten. Er wird die überlassenen Daten vertraulich behandeln und nur im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nutzen. Die vom Coachee/Klienten übermittelten Bestandsdaten (z.B. Vorname, Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Kontoverbindung, Kreditkartennummer, etc.) werden durch den Coach in der elektronischen Kundenkartei gespeichert und zum Zwecke der Erbringung der vereinbarten Dienstleistung und zur Abrechnung verarbeitet, genutzt und an zu diesem Zwecke beauftragte Dienstleister weitergegeben. Soweit vom Coachee/Klienten nicht anders angegeben, darf er zukünftig vom Coach über Produkte und Veranstaltungen des Coachs informiert bzw. auch per E-Mail oder Telefon kontaktiert werden. Diese Einwilligung kann vom Coachee/Klienten jederzeit widerrufen werden. Auf Wunsch werden persönliche Daten nach Erbringung der Dienstleistung gelöscht. Der Versand bzw. die elektronische Übertragung jeglicher Daten erfolgt auf Gefahr des Coachee/Klienten.

8. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollten sich in dem Vertrag Lücken herausstellen, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung eventueller Lücken soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner nach dem Sinn des Vertrages gewollt haben.

9. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Als Erfüllungsort und Gerichtsstand wird, soweit rechtlich zulässig, 63571 Gelnhausen vereinbart. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

II. Besondere Bestimmungen für Einzelcoaching/individualisiertes Coachingprogramm

1. Gegenstand

Der Coach erbringt seine Dienstleistungen auf der Grundlage der ihm von dem Coachee/Klienten oder seinen Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Die Gewähr für deren sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit liegt beim Coachee/Klienten. Beratungsleistungen in Rechts- und Steuerfragen werden weder zugesagt noch erbracht. Insbesondere schuldet der Coach kein wirtschaftliches Ergebnis. Stellungnahmen und Empfehlungen bereiten lediglich die persönliche Entscheidung des Coachee/Klienten vor. Sie können sie in keinem Fall ersetzen. Das Coaching ist keine Psychotherapie oder Heilbehandlung und soll diese nicht ersetzen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

2. Vertragsschluss, Vergütung

Ein Vertrag kommt durch die Auftragserteilung des Coachee/Klienten sowie die entsprechende Auftragsannahme des Coachs zustande. Die Auftragserteilung durch den Coachee/Klienten und die Auftragsannahme durch den Coach kann durch das Absenden einer E-Mail, durch einen schriftlichen Auftrag oder mündlich durch einen telefonischen oder persönlichen Auftrag erfolgen. Abgegebene Angebote sind freibleibend. Alle Vergütungsbestandteile verstehen sich in Euro. Für Coaching- und Beratungsleistungen, Nebenkosten, wie Telefongebühren, Reise- und Übernachtungskosten usw., werden die in der Coachingvereinbarung festgelegten Vergütungen bzw. Gebühren berechnet. Solange keine Kostenzusage von anderer Stelle vorliegt, gilt der Coachee/Klient als Schuldner der Vergütung. Die Vergütung ist, wenn nichts anderes vereinbart wurde, vor Beginn der ersten Coachingsitzung ohne Abzug fällig.

3. Terminvereinbarungen, Ort, Dauer, Absage

Vereinbarte Termine sind grundsätzlich verbindlich. Dies gilt auch für ein gegebenenfalls als kostenlos vereinbartes Vorgespräch. Zeit und Ort des (Telefon-, Video-) Coachings werden von den Parteien einvernehmlich und nach beiderseitiger Verfügbarkeit vereinbart. Der Coachee/Klient verpflichtet sich, zu allen Sitzungen pünktlich zu erscheinen. Eine Coachingsitzung dauert 60 Minuten, eine Doppelsitzung entspricht 2 x 60 Minuten = 120 Minuten. Je nach Anliegen kann sich das Coaching von einem einmaligen Coachinggespräch bis zu einem über mehrere Monate in Anspruch nehmenden Prozess erstrecken. Eine kostenlose Absage oder Terminverschiebung der Coachingsitzungen ist bis spätestens zwei Tage vor dem Termin möglich. Danach und bei unentschuldigtem Nichterscheinen wird die vereinbarte Vergütung in voller Höhe geschuldet.

4. Leistungserbringungshindernisse

Der Coach ist berechtigt, bei höherer Gewalt die vereinbarten Coachingtermine zu verschieben, hierunter fallen auch Leistungserbringungshindernisse, die aufgrund von Krankheit, Unfall oder ähnlichem entstanden sind. In diesem Fall wird der Coach den Coachee/Klienten schnellstmöglich verständigen und einen Ersatztermin anbieten. In jedem Fall wird der Coach den Coachee/Klienten auch schriftlich informieren (per Textmessenger oder E-Mail ist ausreichend), sofern der Coachee/ Klient telefonisch nicht zu erreichen war. Das Risiko der Nichterreichbarkeit trägt der Coachee/Klient. Ein Anspruch auf Ersatz nutzloser Aufwendungen besteht nicht.

5. Mitwirkungspflicht des Coachee/Klienten

Ein Coaching erfolgt auf der Grundlage der zwischen den Parteien geführten vorbereitenden Gespräche. Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Coach macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und ein bestimmter Erfolg nicht versprochen werden kann. Der Coach steht dem Coachee/Klienten als Prozessbegleiter und als Unterstützung bei eigenen Entscheidungen und Veränderungen zur Seite – die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Coachee/Klienten geleistet. Der Coachee/Klient sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinanderzusetzen und sich persönlich zu verändern.

6. Abgrenzung zur Psychotherapie

Psychotherapie ist problem- und symptomorientiert. Sie beschäftigt sich mit der Vergangenheit und ist bemüht, alte Wunden zu heilen. Psychotherapie ist die gezielte Behandlung einer diagnostizierten psychischen Krankheit. Coaching ist lösungsorientiert und auf die Gegenwart, Zukunft und Aktivität ausgerichtet. Coaching ist keine Therapie oder Heilbehandlung und kann/soll diese auch nicht ersetzen. Coaching basiert auf einer Coach-

Coachee/Klient-Beziehung, die durch ein partnerschaftliches Miteinander gekennzeichnet ist und dabei die Rolle des Coachs klar von Therapeuten und Ärzten abgrenzt. Es werden weder Diagnosen erstellt, noch Heilungen versprochen. Das Ergebnis eines Coachings stellt nicht die Linderung psychischer sowie körperlicher Beschwerden dar, sondern die individuelle Weiterentwicklung des Coachee/Klienten, womit eine Steigerung seiner allgemeinen Lebensqualität einhergeht. Coaching dient dem „gesunden“ Menschen, welcher handlungsfähig und zur Selbstreflexion fähig ist. Ein Coaching ist grundsätzlich nur bei körperlicher und geistiger Gesundheit möglich. Mit Inanspruchnahme der vereinbarten Dienstleistungen erklärt der Coachee/ Klient, eigenverantwortlich durch geeignete Maßnahmen sichergestellt zu haben, körperlich und geistig gesund zu sein.

7. Beendigung der Vertragsbeziehung

Entscheidet der Coachee/Klient, dass er die Dienstleistung des Coachs nicht weiter in Anspruch nehmen möchte, so kann er jederzeit den Vertrag durch schriftliche Erklärung beenden. Bereits in Anspruch genommene Leistungen sind unabhängig davon zu bezahlen. Für bereits vereinbarte Termine gilt Ziffer II. 3. Absatz 3 entsprechend.

8. Widerrufsrecht Online-Kauf

Die Widerrufsfrist für den Kauf eines Online-Coachingprogramms beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, muss der Coach mittels einer eindeutigen Erklärung (per Post an Jessica Occhipinti, Villbacher Straße 44, 63619 Bad Orb oder per e-Mail an jessica@sixflavours.de) über den Entschluss des Coachees/Klienten informiert werden, diesen Vertrag zu widerrufen. Ist die Zusendung des Coachingmaterials und der Zugang zum Online-Kurs bereits erfolgt, erlischt das Widerrufsrecht insoweit, als dass nur dann eine Rückerstattung des Kaufpreises möglich ist, wenn das Coachingmaterial vollständig, unversehrt und unbenutzt an den Coach zurückgesendet wurde.

II. Besondere Bestimmungen für Online-Produkte, Online-Kurse

1. Angebote und Leistungsbeschreibungen

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung dar. Leistungsbeschreibungen in Werbe Ads und auf den Websites des Verkäufers haben nicht den Charakter einer Zusicherung oder Garantie. Alle Angebote gelten „solange der Vorrat reicht“, wenn nicht bei den Produkten etwas anderes vermerkt ist. Im Übrigen bleiben Irrtümer vorbehalten.

2. Vertragsschluss

Die Präsentation und Bewerbung unserer Dienstleistungen auf unseren Webseiten, Broschüren oder innerhalb von Werbeanzeigen (zum Beispiel auf Facebook) stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrags mit uns dar.

Der Vertragsschluss zwischen uns und dem Kunden kann fermündlich (Videochat, Telefon, etc.) oder schriftlich erfolgen. Erfolgt der Vertragsschluss fermündlich, hat der Kunde vorbehaltlich anderslautender Vereinbarung keinen Anspruch darauf, die Vertragsinhalte noch einmal in schriftlicher Form von uns zu erhalten. Findet der Vertragsschluss fermündlich statt, können Sie Ihre Angaben uns gegenüber jederzeit durch einfache Mitteilung an ihren Gesprächspartner korrigieren.

Fermündlich kommen Verträge zwischen uns und dem Kunden durch übereinstimmende Willenserklärungen zustande.

Wir werden den Zugang Ihrer über E-Mail, unsere Webseiten / Videochat abgegebenen Bestellungen und Aufträge unverzüglich per E-Mail bestätigen. In einer solchen E-Mail liegt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung, es sei denn, darin wird neben der Bestätigung des Zugangs zugleich die Annahme erklärt. Im Falle eines Videochats erfolgt unsere Annahmeerklärung unter Umständen bereits direkt im Gespräch mit Ihnen.

Sollte die Leistung der von Ihnen bestellten Dienstleistungen nicht möglich sein, etwa aus technischen Gründen, sehen wir von einer Annahmeerklärung ab. In diesem Fall kommt ein Vertrag nicht zustande. Wir werden Sie darüber unverzüglich informieren und gegebenenfalls bereits erhaltene Gegenleistungen unverzüglich zurückerstatten.

Die Vertragssprache ist deutsch.

Der Angebots-/Vertragstext wird nach Vertragsschluss von uns nicht gespeichert werden und ist folglich auch nicht für den Kunden abrufbar. Ausnahmen gelten bei einem fermündlich mittels Videochat zustande gekommenen Vertrags, sofern wir die Aufzeichnung speichern. Darüber informieren wir Sie gegebenenfalls separat.

4. Liefer-/Dienstleistungsbedingungen

Wir sind zu Teilerbringungen unserer Dienstleistungen berechtigt, soweit dies für Sie zumutbar ist beziehungsweise dem Zweck des Vertrags entspricht.

Die Dauer der Coachings beziehungsweise der Beratungsdienstleistungen wird mit dem Kunden individuell vereinbart.

5. Preise, Zahlungsbedingungen, SEPA-Lastschrift, Rechnung

Sämtliche Ihnen mitgeteilte Preisangaben sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Versandkosten fallen nicht an.

Der Anbieter ist berechtigt, ein innerhalb der EU ansässiges Drittunternehmen (z.B. Copecart, Digistore24) mit der Abwicklung der Bezahlung gegenüber dem Kunden zu beauftragen.

Die Vergütung unserer Dienste ist grundsätzlich bei Abschluss des Vertrags in voller Höhe fällig, es sei denn, die individualvertragliche Absprache mit dem Kunden ist anders lautend.

Sie können den geschuldeten Preis nach Ihrer Wahl auf eines unserer angegebenen Konten überweisen. Im Fall einer erteilten (SEPA)-Einzugsermächtigung werden wir die Belastung Ihres Kontos bei Fälligkeit veranlassen.

Bei der Auswahl der Bezahlart SEPA-Lastschrift sind Sie verpflichtet, uns im Nachgang des erteilten Auftrags unmittelbar ein schriftliches und von Ihnen unterschriebenes SEPA-Lastschriftmandat zu übermitteln. Insoweit ist das in der Anlage befindliche Muster zu nutzen. Der Kunde erhält eine Rechnung über die gebuchten Dienstleistungen.

6. Nutzungsrechte

Bis zur vollständigen Bezahlung unserer Vergütung steht Ihnen vorbehaltlich anderslautender Absprache kein Nutzungsrecht an unseren Kursmaterialien (Videos, eBooks, PDF etc) zu. Eine Vervielfältigung und/oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Wir haben an allen Bildern, Filme und Texten, die auf unseren Webseiten veröffentlicht werden, Urheberrechte. Eine Verwendung der Bilder, Filme und Texte, ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet und wird bei Verstoß von uns zivil- und strafrechtlich verfolgt werden.

8. Widerrufsrecht Online-Kauf

Es gibt kein Widerrufsrecht für den Kauf eines Online-Produktes, oder Online-Workshops. Mit Vertragsabschluss erhalten sie umgehend Zugang zu dem gesamten Inhalt des erworbenen Kurse/Workshops. Somit ist die volle Leistung erbracht und nicht widerrufbar.

III. Besondere Bestimmungen für Seminare, Retreats, Workshops, Online-Live-Workshops

1. Anmeldung, Bestätigung

Nach vorheriger Anmeldeinformation (schriftlich, mündlich oder über die Homepage) werden Anmeldungen zu Seminaren nur in schriftlicher Form entgegengenommen (per Post, Fax oder Email mit Rückbestätigung). Die Mindestanzahl für die Durchführung eines Seminars richtet sich nach den Strukturen des jeweiligen Angebots, bei externen Seminaren ist die Mindest- und Maximalanzahl aus den Seminarinformationen ersichtlich. Die Anmeldung zu Seminaren, Trainings oder Workshops und Online-Live -Workshops ist grundsätzlich verbindlich. Nach Anmeldung erfolgt eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung. Mit dieser wird auch die Rechnung über die vereinbarte Vergütung und alle für das Seminar notwendigen Unterlagen übersandt. Nach Zahlung der Vergütung (Zahlungseingang) ist das Seminar verbindlich reserviert. Sollte bei firmenexternen Veranstaltungen, die in Seminarhotels stattfinden, ein Seminar überbucht sein, erfolgt eine umgehende Benachrichtigung und ein Vermerk in der Warteliste.

2. Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist grundsätzlich mit der Bestätigung der online Buchung, spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung zur Zahlung fällig, in Sonderfällen spätestens am Tag der Veranstaltung.

3. Rücktritt durch den Coach

Der Coach ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, ungeachtet sonstiger Gründe, insbesondere, wenn: für ein Seminar/eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vorliegen (es gilt die Angabe in der Ausschreibung); die Veranstaltung aus nicht vom Coach zu vertretenden Gründen abgesagt werden muss. Dies ist beispielsweise bei Krankheit/Unfall des/der Dozent/in, gesetzlicher Verfügung oder höherer Gewalt der Fall. Bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren werden in voller Höhe gutgeschrieben oder zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall sind ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens des Coachs.

4. Stornierung durch den Coachee/Klienten

Der Coach bietet dem Coachee/Klienten die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten (Stornierung einer Veranstaltungsteilnahme). Für Endverbraucher, die ihre Leistungen nicht zu geschäftlichen Zwecken nutzen, gilt das gesetzliche Rücktrittsrecht. Die Stornierung ist unter den folgenden Bedingungen möglich: Bei einer Stornierung bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 25 % der Teilnahmegebühr an, bis zu zwei Wochen vorher 50 % der Teilnahmegebühr. Bei Stornierung innerhalb einer Woche vor dem vereinbarten Veranstaltungsbeginn berechnet der Coach 100 % der Teilnahmegebühr. Wird ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt, fallen keine Stornokosten an. Bereits geleistete Zahlungen des Teilnehmers werden dabei vom Coach verrechnet. Dem Coachee/Klienten steht der Nachweis frei, dass dem Coach kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Bei Nichterscheinen zu Seminar- oder Veranstaltungsbeginn wird das volle Teilnahmeentgelt fällig, soweit der Coachee/Klient nicht in zulässiger Weise vom Vertrag zurückgetreten ist. Die Stornierung/ der Rücktritt ist nur schriftlich möglich.

Stand Mai 2021